



W2-Professur (m/w/d)

Professur im Lehrgebiet: Maternale Gesundheit in der Hebammenwissenschaft (optional zunächst als Nachwuchs-Professur [W1] möglich, wenn die wiss. Qualifikation oder die mindestens fünfjährige berufliche Praxis nach Abschluss des Hochschulstudiums noch nicht erreicht ist)

Fakultät: Angewandte Naturwissenschaften und Gesundheit
Beginn: Wintersemester 2024/25 oder später

Die Fakultät Angewandte Naturwissenschaften und Gesundheit der Hochschule Coburg bietet neben Studiengängen der Gesundheitsförderung und der Bioanalytik auch den dualen Studiengang Hebammenwissenschaft (B.Sc.) am Studienstandort Bamberg an. Dort ist zum Wintersemester 2024/25 oder später eine Professur im Lehrgebiet Hebammenwissenschaft zu besetzen.

Wir suchen eine wissenschaftlich ausgewiesene und berufspraktisch erfahrene Persönlichkeit, die im Kontext der maternalen Gesundheit einen oder gerne mehrere der folgenden Lehrbereiche vertreten kann: Gynäkologie und Geburtshilfe, Perinatalogie, Gesundheitsförderung, Gesundheits- und Entwicklungspsychologie, Pharmakologie, Komplementärmedizin, Dokumentation und Haftungsrecht, Digitalisierung im Gesundheitsbereich, Qualitätsmanagement, Allgemeine Physiologie und Pathologie, Anatomie. **Es reizt Sie, einen ganzheitlichen Professionalisierungsprozess der Gesundheitsberufe mit Ihren Kenntnissen in der geburtshilflichen Versorgung zu gestalten. Es liegt Ihnen am Herzen, Ihre Erfahrungen und Ihre Bereitschaft, interdisziplinär zu forschen, in die Entwicklung der Hebammenwissenschaft einzubringen? Dann möchten wir Sie gerne für uns gewinnen.**

An unserem Standort in Bamberg, seit 30 Jahren UNESCO-Weltkulturerbe, haben Sie die Chance, mit innovativen Lehr- und Lernkonzepten, auch im Bereich des E-Learnings, Ihre Studierenden vor allem im Bereich Hebammenwissenschaft zu begeistern und den Standort mit einem attraktiven Bildungsprogramm weiterzuentwickeln.

Im 2021 neu eröffneten Skills Lab besteht für Sie die Möglichkeit, unter modernsten Bedingungen nach aktuellem Stand anwendungsorientierte Lehre und Forschung zu betreiben. So können Sie eigene Aktivitäten in bestehende Forschungsschwerpunkte einbringen oder diese neu entwickeln. Die Übernahme von Aufgaben in der Selbstverwaltung der Hochschule, wie z.B. Studiengangsleitung oder Aufbau von Kooperationen, sowie die Bereitschaft, einzelne Lehrveranstaltungen am Studienort Coburg zu halten, werden erwartet.

Wünschenswert sind:

- Erfahrung in der Lehrtätigkeit und in der Weiterentwicklung von Curricula
- Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und sicheres Auftreten im Kontakt mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Ausgewiesene Erfahrung in der Forschung und der Generierung von Drittmitteln
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und sicheres Auftreten im Kontakt mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Erfahrung in Simulationstraining (Skills Lab)

An der Hochschule Coburg können Sie:

- Junge Menschen auf die Berufswelt von morgen vorbereiten
- Lehre, Forschung und Transfer innovativ verknüpfen
- Mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen an zukunftsrelevanten Themen arbeiten und Akzente in der Weiterentwicklung des Standortes Bamberg setzen
- An der Gestaltung der Region Oberfranken mitarbeiten; die Städte Bamberg und Coburg in der Genussregion Oberfranken bieten die besten Voraussetzungen für hohe Lebensqualität durch Familienfreundlichkeit und vielfältige kulturelle Angebote – bei überschaubaren Lebenshaltungskosten

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in einem für die maternale Gesundheit relevanten Bereich

- Pädagogische Eignung; der Nachweis hierzu ist u.a. durch eine Probelehrveranstaltung zu erbringen
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine Promotion oder promotionsadäquate Leistungen nachgewiesen wird
- Besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, die nach Abschluss des Hochschulstudiums erworben sein muss und von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen; der Nachweis der außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübten beruflichen Praxis kann in besonderen Fällen dadurch erfolgen, dass über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren ein erheblicher Teil der beruflichen Tätigkeit in Kooperation zwischen Hochschule und außerhochschulischer beruflicher Praxis erbracht wurde

Bei einer Nachwuchsprofessur, einem auf höchstens sechs Jahre befristeten Beschäftigungsverhältnis, handelt es sich um eine Personalkategorie an HAWs / THs, die durch das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) zum 01.01.2023 neu etabliert wurde. Die Beschäftigung erfolgt in einem Beamtenverhältnis auf Zeit bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen oder in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis. Grundsätzlich gelten die oben genannten Einstellungs-voraussetzungen für eine W2-Professur auch für eine Nachwuchsprofessur (W1). Dabei kann eine der Einstellungs-voraussetzungen gemäß Punkt 3 oder 4 auch noch während der Laufzeit der Nachwuchsprofessur erworben werden.

Bei fehlender Berufspraxis kann diese bei einem Partnerunternehmen bzw. bei einer Partnereinrichtung während der Nachwuchsprofessur erworben werden.

Es ist vorgesehen, Sie bei Vorliegen der Voraussetzungen bei einer W2-Professur in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit bzw. bei einer Nachwuchsprofessur in ein Beamtenverhältnis auf Zeit zu berufen. In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Wir fördern Chancengerechtigkeit durch die Mitgliedschaft im Netzwerk Familie in der Hochschule e.V. und sind vom Stifterverband mit dem Genius-Loci-Preis für exzellente Lehre sowie dem Zertifikat „Vielfalt gestalten“ ausgezeichnet.

Bei ausländischen Hochschulabschlüssen ist zur Beurteilung der Einstellungs-voraussetzungen zwingend eine Zeugnis-bewertung der ZAB vorzulegen (www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich **online** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über den beruflichen Werdegang und die wissenschaftlichen Arbeiten) bis **24.05.2024** über das Bewerbungsformular auf unserer Homepage. Schriftlich oder per E-Mail eingehende Bewerbungen können im Verfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die Hochschule Coburg hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Frauen.

Die Hochschule Coburg ist Mitglied im regionalen Dual Career Netzwerk Nordbayern, das Partnerinnen und Partner von neu berufenen Professoren und Professorinnen bei der Jobsuche unterstützen kann.

Ansprechpartnerin:

Auskünfte zur Ausschreibung können über die Vorsitzende der Berufungskommission, Frau Prof. Dr. Karin Meißner, E-Mail: karin.meissner@hs-coburg.de, eingeholt werden.

Bewerbungsfrist:

24.05.2024

Weitere Stellenangebote:

www.hs-coburg.de/stellenangebote

